

Niederschrift über die 10. Sitzung des Infrastrukturausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, den 24.11.2022
Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende 18:41 Uhr
Ort: Rodenkirchen, großer Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

Herr Michael Sanders

Mitglieder

Herr Günter Busch

Frau Ilona Fritz

Frau Monika Hirdes

Frau Elke Kuik-Janssen

Herr Jürgen Neels

Herr Thomas Speckels

Frau Erika Weubel

Frau Dr. Gabriele Wobbe-Sahm

Gäste

Herr Hans Schwedt

Frau Nina Sommer

von der Verwaltung

Herr Bürgermeister Harald Stindt

Protokollführer-/in

Frau Wiebke Bruns

Es fehlten entschuldigt:

Mitglieder

Frau Andrea Arens

Herr Wolfgang Fritz

Herr Jörn Haats

Herr Gerriet Janßen

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

- 1.3 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Campingplatzgelände Kleinensiel;
Flächenbereitstellung zur Materiallagerung und dauerhafte
Ablage von Boden
Vorlage: 155/2022
- 4 Windenergie in der Gemeinde Stadland;
Geänderter Antrag der JWE Bürgerwindpark Schweierau-
ßendeich GmbH & CoKG zur Aufstellung eines Bebauungs-
plans mit Vorhaben- und Erschließungsplan
Vorlage: 170/2022
- 5 Einsparungen Energie aufgrund der Energiekrise;
Antrag der WPS / FDP - Gruppe vom 18.10.2022
Vorlage: 167/2022
- 6 Energieeinsparung bei gemeindlichen Liegenschaften
Vorlage: 166/2022
- 7 Mitteilungen
- 8 Einwohnerfragestunde

Es wurde wie folgt beraten und beschlossen.

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16.30 Uhr.

zu 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

zu 1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest.

zu 1.3 Feststellung der Tagesordnung

Der Ausschuss stellt die Tagesordnung einstimmig entsprechend der Einladung fest. Dabei werden auf Vorschlag des Vorsitzenden die Tagesordnungspunkte 5 und 6 gemeinsam behandelt („Einsparungen Energie aufgrund der Energiekrise; Antrag der WPS-FDP-Gruppe vom 18.10.2022; Vorlage 167/2022“ und „Energieeinsparung bei gemeindlichen Liegenschaften; Vorlage 166/2022“).

zu 2 **Einwohnerfragestunde**

Herr Dieckmann und Herr Lahrmann stellen sich als Vertreter einer Seefelder Bürgerinitiative vor. Sie fragen:

- Gibt es über den Antrag für Schweieraußendeich hinaus weitere Anträge für Windparks?
Antwort der Verwaltung: Aktuell erfolgt die Bauleitplanung für den Windpark Morgenland auf Gemeindegebiet von Stadland und Nordenham; weitere Anträge liegen nicht vor.
- Stimmt es, dass ein Antrag für vier Windkraftanlagen im Bereich Nordpol gestellt, aber noch nicht beantwortet ist, wie der Bürgerinitiative in einem anonymen Anruf berichtet wurde?
Antwort der Verwaltung: Ein solcher Antrag ist ihr nicht bekannt.
- Für welchen Abstand des Windparks Schweieraußendeich zu Seefeld ist die Bürgerbefragung erfolgt?
Antwort der Verwaltung: 1000 m

Der Vater eines Kindes, das die Kita Schwei besucht fragt, ob die alte Turnhalle / der Bewegungsraum der Kita tatsächlich zwecks Gas-Einsparung geschlossen werden soll?

Antwort des Vorsitzenden: Der Rat hat dies noch nicht entschieden.

Der Einwohner fragt außerdem, ob es nicht sinnvoll wäre, die alte Turnhalle zu sanieren?

Antwort des Vorsitzenden: Der Rat hat beschlossen, einen Ersatzbau zu errichten.

zu 3 **Campingplatzgelände Kleinensiel; Flächenbereitstellung zur Materiallagerung und dauerhafte Ablage von Boden** **Vorlage: 155/2022**

Beschlussempfehlung der Verwaltung:

Dem Antrag von Fa. Diekmann (Diekmannshausen) wird stattgegeben. Dem Antragsteller wird gestattet bautechnisch, einwandfreies Recyclingmaterial, Mineralgemisch und Boden nach Weisung der Gemeinde im Bereich des Campingplatzgeländes zu lagern. Bautechnisch, einwandfreies Recyclingmaterial, Mineralgemisch und Boden zum Auffüllen des Campingplatzgeländes wird angenommen. Der Antragsteller hat die Material- / Bodenqualität vor Anlieferung labortechnisch nachzuweisen. Der Boden wird nach Weisung der Gemeinde gelagert bzw. eingebaut. Die Verwaltung erhält den Auftrag, einen Gestattungsvertrag zu entwerfen.

Im Ausschuss erfolgt eine Aussprache, in der ein dauerhaftes Aufbringen von sauberem Boden durch Fa. Diekmann allgemein positiv gesehen wird. Eine Zwischenlagerung weiterer Mengen wird hingegen nur von Teilen des Ausschusses befürwortet. Im Ergebnis wird die Verwaltung gebeten, bis zur Ratssitzung am 15. Dezember zu klären, ob die von Fa. Diekmann angestrebte Zwischenlagerung alternativ auf dem ehemaligen Spülfeld des II. Oldenburgischen Deichbands erfolgen kann.

→ Der Ausschuss gibt die Vorlage ohne Beschlussempfehlung an VA und Rat.

| | |
|-------------|---|
| zu 4 | Windenergie in der Gemeinde Stadland; Geänderter Antrag der JWE Bürgerwindpark Schweieraußendeich GmbH & CoKG zur Aufstellung eines Bebauungsplans mit Vorhaben- und Erschließungsplan Vorlage: 170/2022 |
|-------------|---|

Sach- und Rechtslage:

Bisherige Vorlagen zu diesem Planungsvorhaben: 078/2021, 112/2022, 160/2022, 161/2022. Der Vorhabenträger stellt mit Eingang vom 07.11.2022 einen Antrag zur

- Errichtung von insgesamt acht Windenergieanlagen mit einer Gesamthöhe von 200 m je Anlage
- Bereitstellung von zwei Bürgerwindenergieanlagen (bei Realisierung von vier Anlagen eine Bürgeranlage, bei Realisierung von acht Anlagen zwei Bürgeranlagen)
- Maximierung der Abstände zur Ortschaft Seefeld von 1.200 m
- Rotor-Out Planung zur Realisierung von Anlagen in Schmalbereichen und damit einhergehende Maximierung des Abstandes zur Ortschaft Seefeld
- Finanzielle Beteiligung der Kommunen am Ausbau nach § 6 EEG
- Es wird darauf hingewiesen, dass zur Projektierung des Windparks die Ausweisung im Flächennutzungsplan der Gemeinde genügt.

Beschlussempfehlung der Verwaltung:

Auf der Fläche „Suchraum I / Seefeld/ der aktuellen „Standortpotentialstudie für Windparks in der Gemeinde Stadland“ soll ein Windenergieanlagenpark in Schweieraußendeich ausgewiesen werden. Die Standorte der Windenergieanlagen sind im südlichen Bereich des Suchraums zu konzentrieren, so dass zwischen der nördlichsten Windenergieanlage und dem Ort Seefeld ein Mindestabstand von 1.200 Meter verbleibt. Zugelassen wird eine Rotor-Out Planung zur Realisierung von Anlagen in Schmalbereichen und damit einhergehender Maximierung des Abstandes zur Ortschaft Seefeld. Insgesamt werden acht Windenergieanlagen mit einer Gesamthöhe von 200 m je Anlage zugelassen. Der Vorhabenträger wird zwei Bürgerwindenergieanlagen bereitstellen (bei Realisierung von vier Anlagen eine Bürgeranlage, bei Realisierung von acht Anlagen zwei Bürgeranlagen). Die Betreibergesellschaft beteiligt die Gemeinde am Ausbau gemäß § 6 EEG. Der Aufstellungsbeschluss zur (37.) Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Stadland, zur Ausweisung eines Windenergieanlagenpark in Schweieraußendeich, wird gefasst. Der Aufstellungsbeschluss zur Aufstellung eines Bebauungsplanes (Nr. 60), Sondergebiet Windenergieanlagenpark Schweieraußendeich, wird gefasst. Die Planungen werden gemäß § 8 Abs. 3 Baugesetzbuch im Parallelverfahren durchgeführt.

Im Ausschuss erteilt der Vorsitzende den Vorhabenträgern das Wort. Für „JWE Bürgerwindpark Schweieraußendeich GmbH & Co. KG“ (Stadland) und „Windpark Schweieraußendeich GmbH & Co. KG“ (Bremen) stellen Herr Eilers und Herr Schüler anhand einer Präsentation noch einmal kurz die Eckdaten des Projekts vor. Der neu formulierte Vorhabenträger-Antrag vom 7.11.2022 sei weitgehend identisch mit dem vorausgegangenen Antrag von SPD, Unabhängigem und Bündnis 90 / Grüne (Vorlage 161 / 2022). Vorgesehen seien aktuell sechs Betreiber-Anlagen und zwei Bürger-Anlagen. Bei erfolgreicher Bauleitplanung in 2023 und abhängig von der Dauer der immissionsschutzrechtlichen Genehmigung sei eine Inbetriebnahme der Anlagen im 4. Quartal 2025 denkbar. Die Vorhabenträger betonen, das Projekt binde die örtlichen Eigentümer der Flächen besonders stark in die Gewinne ein, und die Gemeinde habe ebenfalls erhebliche finanzielle Vorteile durch EEG-Umlage, Gewerbesteuer und Einkommenssteueranteile von geschätzten über 500.000 Euro pro Jahr.

Herr Eilers erläutert auf Nachfrage, der Sitz der Betreibergesellschaft sei bereits seit ihrer Gründung in Stadland, so dass sie dort auch ihre komplette Gewerbesteuer zahlen werde.

Es erfolgt eine Aussprache des Ausschusses, bei der u. a. folgende Punkte thematisiert werden: 1200 m Abstand des Windparks zu Seefeld, künftige Gesamtzahl der Anlagen rund um Seefeld (u. a. Schweieraußendeich, Seefeld, Augustgroden), noch nicht bekannter obligatorischer Flächenbeitragswert für Windkraft-Flächen in Stadland, ausstehende (klare) gesetzliche Regelungen, (mangelndes) Maß an Rücksichtnahme auf menschliche Ansiedlungen. Herr Schwedt stellt den Verfahrens Antrag, die Vorlage ohne Beschlussempfehlung an VA und Rat zu verweisen.

Abstimmungsergebnis zum Verfahrens Antrag: 5 Ja, 4 Nein (damit keine Beschlussempfehlung)

| | |
|-------------|---|
| zu 5 | Einsparungen Energie aufgrund der Energiekrise; Antrag der WPS / FDP - Gruppe vom 18.10.2022 Vorlage: 167/2022 |
|-------------|---|

Sach- und Rechtslage:

Siehe Antrag der WPS / FDP – Gruppe vom 18.10.2022

Die Tagesordnungspunkte 5 und 6 werden gemäß Feststellung der Tagesordnung gemeinsam behandelt.

| | |
|-------------|---|
| zu 6 | Energieeinsparung bei gemeindlichen Liegenschaften Vorlage: 166/2022 |
|-------------|---|

Sach- und Rechtslage:

Mitteilung über Energiesparmaßnahmen als Geschäft der laufenden Verwaltung:

Alle gemeindlichen Gebäude werden durch Fachfirmen geprüft; die Heizungen werden optimal eingestellt und ggf. technisch optimiert. Es ist bereits eine örtliche Fachfirma beauftragt; sie beginnt am 4.11. mit den Liegenschaften in Rodenkirchen, weil dort die meisten Gebäude dicht zusammen sind. Die Raumtemperaturen werden in allen Gebäuden auf maximal 19 Grad gesenkt, es sei denn, dass rechtliche Anforderungen höhere Temperaturen verlangen (z. B. Kindertagesstätten). Dabei werden als Erstes die Raumtemperaturen im Rathaus gesenkt. So weit möglich werden die Leuchtmittel gegen sparsamere LED getauscht. Sollte es weitere Einschränkungen bei der Verfügbarkeit von Energie geben, könnte das Rathaus notfalls nur an vier Tagen pro Woche öffnen (Verdichtung der Arbeitszeiten bzw. so weit möglich Homeoffice).

Beschlussempfehlung der Verwaltung:

- Für alle gemeindlichen Sportanlagen wird nur noch kaltes Wasser zur Verfügung gestellt. Die Turnhallen werden nur noch auf die baulich erforderliche Mindesttemperatur geheizt. Der Container in Kleinensiel wird nicht beheizt.
- Die kleine Turnhalle in Schwei (Bewegungsraum Kita Lüttje Lü) wird nicht mehr geheizt und beleuchtet; Ersatz-Bewegungsraum für die Kita ist die Großsporthalle Schwei.
- Flutlicht ist für Training und Spielbetrieb weiter möglich, aber wirklich auf das Nötigste zu beschränken.
- Das Dorfgemeinschaftshaus in Seefeld wird vorübergehend geschlossen; statt dessen wird das besser gedämmte Bankgebäude genutzt.
- Die ungedämmte Hengsthalle wird nicht geheizt. Den beiden Musikvereinen, die die Halle nutzen, wird als Alternative eine Nutzung der Grundschule Rodenkirchen oder der Bank in Seefeld angeboten.
- Straßenbeleuchtung (rund 1000 Stück): bisher 17-23 Uhr, nun nur noch 17-22 Uhr (morgens unverändert); Weihnachtsbeleuchtung an den Laternenmasten ist nur mit LED zugelassen
- Außenbeleuchtung gemeindlicher Gebäude erfolgt nicht mehr bzw. wird auf das aus Sicherheitsgründen erforderliche begrenzt.

Im Ausschuss werden die Tagesordnungspunkte 5 und 6 gemäß Feststellung der Tagesordnung gemeinsam behandelt. Der Vorsitzende übergibt die Leitung der Sitzung und erläutert den Antrag der WPS-FDP-Gruppe. Er spricht sich dafür aus, den Beschluss zur Vorlage der Verwaltung in öffentlicher Sitzung im Rat zu fassen. Herr Busch unterstützt den Vorschlag und beantragt dazu sofortige Abstimmung. Der Ausschuss votiert mehrheitlich dafür, Vorlage 166/2022 nicht wie ausgezeichnet nur in Infrastrukturausschuss und VA, sondern zusätzlich im Rat zu behandeln (6 Ja, 2 Nein, 1 Enthaltung).

Auf Bitte des Vorsitzenden erläutert der Bürgermeister die Vorlage der Verwaltung: Entsprechend Antrag 167 / 2022 der WPS-FDP-Gruppe, die Verwaltung möge Maßnahmen vorschlagen, habe die Verwaltung Maßnahmen benannt, die teils Geschäft der laufenden Verwaltung seien und teils vom Rat zu beschließen wären.

Es erfolgt eine Aussprache, in der alle vorgeschlagenen Maßnahmen einzeln durchgegangen werden. Mehrheitlich wird wenig Zustimmung geäußert.

Der Vorsitzende stellt den Verfahrens Antrag, dass die Fraktionen / Gruppen die Verwaltungsvorlage 166 / 2022 um eigene Vorschläge ergänzen und dass über diese dann im Rat Punkt für Punkt abgestimmt wird.

Abstimmungsergebnis zum Verfahrens Antrag: Mit 9 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

zu 7 Mitteilungen

Der Bürgermeister weist auf die Termine der Stadlander Weihnachtsmärkte am Wochenende hin.

zu 8 Einwohnerfragestunde

Herr Dieckmann und Herr Lahrmann als Vertreter einer Seefelder Bürgerinitiative fragen:

- Hat das Planungsbüro „Diekmann, Mosebach & Partner“ der Gemeinde Vorgaben zu Zahlen sowie Druck auf den Rat gemacht und hat es die Einzelanlagen in den Flächenbeitragswert für Windkraft nicht eingerechnet? Die Verwaltung antwortet, dass das Planungsbüro den aktuellen Sachstand dargestellt und keinerlei Druck auf die Gemeinde ausgeübt hat. Der Vorsitzende ergänzt, dass es richtig ist, dass Einzelanlagen und der Windpark Hobendiek in der Berechnung des Planungsbüro nicht berücksichtigt wurden.
- Stimmt es, dass Planungsbüro Diekmann, Mosebach & Partner einen siebenstelligen Betrag verdient hat?
Antwort der Verwaltung: Zu den Einkünften des Planungsbüros kann die Gemeinde nichts sagen und sie dürfte es auch nicht.

Einwohner Herr Dettmers fragt, ob die Gemeinde daran interessiert wäre, dass er als Firmeninhaber zur Ressourcen-Schonung ein Reparaturcafé oder Ähnliches finanziell unterstützen würde. Der Bürgermeister antwortet, dass er gern zu einem Gespräch über eine solche – vom Rat formell anzunehmende – Spende bereit wäre.

Ein Vertreter des Blasorchesters TMV Rodenkirchen, das die Hengsthalle nutzt und die Gemeinde am 2.11.2022 unter Bezug auf Vorlage 166 / 2022 mit eigenen Vorschlägen zur Energie-Einsparung angeschrieben hat, fragt, ob das Blasorchester etwas dazu tun könne, diese Maßnahmen zu beschleunigen. Der Bürgermeister antwortet, dass der Rat am 15. Dezember über die Vorlage beschließen werde, aber gern vorher schon ein Gespräch mit dem Bauamt erfolgen könne.

Ein Vertreter der Vorhabenträger, die in Reitland privat ein weiteres Baugebiet erschließen möchten, fragt nach dem Sachstand. Die Verwaltung antwortet, dass es an den Vorhabenträgern liege, wie schnell sie die ersten Planungsleistungen erbrächten, mit denen die Verwaltung dann die Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden durchführen könnte.

Ein Einwohner fragt, ob die Gemeinde die Nicht-Einnahme für den Gemeindehaushalt kompensieren müsse, wenn der Windpark Schweieraußendeich nicht gebaut werde und ihr – wie von den Vorhabenträgern vorgetragen – rund 500.000 Euro Einnahmen pro Jahr entgingen.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.17 Uhr.

Wiebke Bruns
(Protokollführer)

Michael Sanders
(Vorsitzender)

Harald Stindt
(Bürgermeister)